

Juso-Unterbezirk Solingen, Birkenweiher. 26, 42651 Solingen

Solingen, 25. April 2009

An die Medien in Solingen

## Informationen für die Presse

### **CDU: Wunschliste ohne Antworten auf die Probleme**

Die CDU Solingen steht ihrer Bundespartei in unsinnigen Forderungen in nichts nach. Wer dem Bürger in der aktuellen desolaten Finanzsituation - die mit einer globalen Krise daherkommt - den Verzicht auf Steuererhöhungen verspricht, betreibt Augenwischerei. Fakt bleibt: Gebührenerhöhungen sind nicht auszuschließen!

Anstatt klare Antworten auf die Probleme dieser Stadt zu geben, möchte Norbert Feith Lobbypolitik für die reiche Bevölkerung machen. "Einen Golfplatz mag sich die wohlbetuchte Gesellschaft in Bergheim bei Köln wünschen; in Solingen ist eine derartige Forderung nichts anderes als ein Punkt auf einem Wunschzettel", so Jan Brix, Juso-Vorsitzender, kopfschüttelnd zu dem Vorschlag.

Der Vorschlag Solingen mit einem Golfplatz auszustatten, wirft die Frage auf, ob die CDU keine dringenderen Probleme in Solingen erkennt. "Die CDU probt sich in dekadenten, abgehobenen Forderungen und verliert die Bürgerinnen und Bürger aus dem Blick", erklärt Brix.

Des Weiteren stellen die Jusos fest, dass die CDU an ihrer Idee festhält, 340.000 EUR für ein Planungsverfahren für das gescheiterte Kombibad sprichwörtlich in den Sand zu setzen. Ein verantwortungsloserer Umgang mit den knappen Mitteln der Klingenstadt ist kaum vorstellbar.